



Tag 2: 10. August 2023

Um 08:30 Uhr beginnt die Stadtrundfahrt mit unserem Bus. Diese macht uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten bekannt. Highlights sind unangefochten der **Palast von Holyrood House**, die **Royal Mile** und das **Edinburgh Castle**, das hoch oben auf einem Vulkanfelsen thront. Er ist überall aus der Stadt zu sehen und ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Schottlands.

1. Fettes Collage



Das Fettes College ist eine wirklich beeindruckende Privat-Schule mit fabelhaft schönem Campus und exzellenten Einrichtungen. Lehrer und Hauseltern im College sind besonders engagiert

und sehen ihren Job an der Schule als Berufung an. Daher beträgt das Schulgeld der ca. 800 Schüler 3000 schottische Pfund, pro Monat wohlgermerkt!



2. Royal Mile

Niemand verlässt Edinburgh, ohne die **Royal Mile** zu passieren. Die ca. 2 km lange Straße vom Edinburgh Castle zum **Palace of Holyroodhouse** und dem **Parlament** ist ideal für einen Spaziergang (aber nur, wenn kein Tattoo angesagt ist!!!).

Von der Royal Mile gehen immer wieder kleine enge Gassen (**Closes/Wynders** (versteckte Innenhöfe oder auch Cafés) ab.

Fast im Zentrum der Royal Mile befindet sich die **St. Giles Cathedral**. Besonders das kronenförmige Dach des Turms ist ein Blick nach oben wert. Zu bestimmten Zeiten (Wochenende) kann man auf den Turm klettern. Die Kathedrale zählt zu den markantesten Wahrzeichen Edinburghs.



3. Museum of Scotland

An diesem Standort stellen wir den Bus ab und schlendern auf den Nebenstraßen der Royal-Mail, weil diese aufgrund des Tattoo`s sehr stark frequentiert sind.

3. Schriftsteller-Museum

Das **Writers' Museum**, untergebracht im Lady Stair's House am Lawnmarket an der Royal Mile, präsentiert das Leben von drei der bedeutendsten schottischen Schriftsteller, Robert Burns, Walter Scott und Robert Louis Stevenson. Der Stadtrat von Edinburgh verwaltet die Sammlung von Porträts, Werken und persönlichen Gegenstände der Schriftsteller.





4. National Museum of Scotland

Man sagt, dass dieses Museum die meistbesuchte Sehenswürdigkeit Großbritanniens außerhalb von London ist. Vor allem für Regentage oder im Winter eine gute Alternative, dem widrigen Wetter für eine gewisse Zeit zu entkommen.

Man sollte unbedingt einen 3-stündigen Besuch einplanen!

(Mischung aus Technik, Natur und Geschichte Schottlands zum Ausprobieren, Anfassen und Ansehen).

Kostenloser Eintritt; mehrere Bereiche: **Aussicht auf der Dachterrasse, Royal Museum, Grand Gallery.** (großer, lichtdurchfluteter Innenhof.)



5. Edinburgh Castle: Die Burg liegt, erbaut auf einem erloschenen Vulkan, erhaben über der Altstadt auf dem **Castlehill**. Es befinden sich mehrere Museen als auch Kanonen und die **Kronjuwelen Schottlands** (um diese zu sehen, sind mindestens 2 Stunden Wartezeit nötig; das ersparen wir uns!) sowie der **Krönungsstein "Stone of Destiny"** in der Burg.

Für die gesamte Erkundung braucht man mehrere Stunden; wir machen das kürzer!

Alleine der Ausblick über die Stadt bis zum **Firth of Forth** sind sehenswert. Die militärische Geschichte Edinburghs erlebt man hier hautnah, denn es finden sich etliche Rüstungen und Schwerter sowie Schilder in den Gemäuern.



5. Sankt Giles Kathedrale:

Sie wurde 1124 von König David I gegründet und wird seit fast 900 Jahren als Kirche genutzt.

Als Kulisse für Schottlands Religionsgeschichte war sie Zeuge der Saat des Bürgerkrieges und diente während der Reformation als Pfarrkirche von John Knox.



Sie ist auch bekannt als die High Kirk von Edinburgh - einige ihrer ältesten Teile stammen angeblich aus dem Jahr 1124. Sie wurde im 14. Jahrhundert wieder aufgebaut. Sie ist formell keine Kathedrale, da sie das Hauptgotteshaus der Church of Scotland ist. Aber sie war es während des 17. Jahrhunderts.



6. Royal Edinburgh-Tattoo

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel geht es nun wieder mit dem Bus zum **Edinburgh-Castle**. Dort findet das sich seit 1950 vor eindrucksvoller Kulisse jährlich wiederholende größte Musikfestival Schottlands statt, das rund 220.000 Besucher anzieht, statt.



The Tattoo = Zapfenstreich war im Ursprung ausschließlich der Militärmusik gewidmet. Heute ergänzt es ein stark erweitertes Programm mit Tanz- und Gesangsdarbietungen aus aller Welt.



Schwerpunkt sind die Darbietungen der britischen Streitkräfte, allen voran die Auftritte der **Massed Pipes and Drums**, der **Highland Dancers** und des **Lone Pipers**. Dudelsackfans kommen bei diesem Spektakel der besonderen Art voll auf ihre Kosten.

Die Eintrittskarten sind Monate im Voraus verkauft. Dabei ist das Tattoo keine kommerzielle Veranstaltung. Die erzielten Überschüsse der unter der Schirmherrschaft von Prinzessin Anne stehenden

Veranstaltung werden wohltätigen Organisationen zur Verfügung gestellt. In jeder Show treten mehr als 1.000 Musiker und Tänzer auf. Rund 9.000 Zuschauer sind live dabei. Nicht nur für Dudelsackfans ein Erlebnis der Extraklasse.

Krönender Abschluss des Abends ist wie immer neben dem Feuerwerk der gemeinsame Auftritt aller Teilnehmer. Hierbei wird stets die britische Hymne „**God Save the King**“ (heute nicht!?) und das schottische Lied „**Auld Lang Syne**“ gespielt.

Nicht weniger beeindruckend ist der Ausmarsch der teilnehmenden Künstler zu den Klängen von

„**Scotland the Brave**“.

